

Datum: 23.06.2022
Amt: 60 - Ortsbauamt
Verantwortlich: Hollatz, Angelika
Aktenzeichen: 106.28
Vorgang:

Beratungsgegenstand

**Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz
- Haushaltsantrag LiGA 5/2022**

Ausschuss für 12.07.2022 **öffentlich** **zur Kenntnis**
Technik und Umwelt

Anlagen:
keine

Kommunikation:
Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Ergebnishaushalt Investitionsmaßnahme
Teilhaushalt: / Produktgruppe: Investitionsauftrag:

	Ausgaben in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)	Einnahmen in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)
Planansatz						
üpl / apl						
Gesamt						

Auswirkungen auf das Klima: Ja Nein

+2 +1 0 -1 -2

Begründung:

Beschlussvorschlag:

Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Generaldebatte zum Haushalts- und Finanzplan 2022 wurde von der Fraktion LiGa folgender Antrag gestellt:

Kommunalverwaltungen haben Vorbildfunktion gegenüber ihren Einwohnerinnen und Einwohnern. Auch im Bereich des Klimaschutzes und der CO2-Minderung. Aber die notwendigen Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele können nur gemeinsam getroffen werden. Gemeinsam mit den Bürgern – Gemeinsam mit anderen Kommunen.

Bis 2040 sollen Verwaltungen weitestgehend klimaneutral sein. Um dies zu erreichen und eine Bestandsaufnahme, sowie einen Fahrplan für Reduktionsmaßnahmen zu erhalten, bitten wir die Gemeinde, Partner für eine interkommunale Zusammenarbeit zu suchen. Zusätzlich bitten wir zu prüfen, wie eine interkommunale Stelle zur „Klimaneutralen Kommunalverwaltung“ und zum Voranbringen des Klimaschutzes geschaffen werden kann. Hier sind Förderungen nach dem Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ des Umweltministeriums Baden-Württemberg möglich.

Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen:

Die Gemeinde Reichenbach hat sich im Oktober 2020 entschieden, der neuen Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen beizutreten. Im Februar dieses Jahres hat sich der neue Geschäftsführer im Gemeinderat vorgestellt und die Struktur der Klimaschutzagentur und die möglichen Bereiche einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit den Kommunen aufgezeigt.

Diese Zusammenarbeit will die Gemeinde für Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes und für die Erreichung der Klimaziele intensiv nutzen.

Für eine interkommunale Stelle, z. B. im Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach an der Fils, fehlen die Voraussetzungen für eine personelle Anstellung, da laut Satzung die vorbereitende Bauleitplanung die einzige Aufgabe des Verbandes darstellt.